Vertriebsprogramm komplettiert

Wenn es um Softwareentwicklung und Datenerfassung geht, zählt seit vielen Jahren die Euro Lift System AG (ELS) zu den bekannten Größen in der Bühnenbranche. Daneben hat sich das Unternehmen ebenso im Bereich Service einen Namen gemacht. Seit nunmehr sechs Jahren vertreibt Inhaber Rainer Wrobel zusammen mit Michael Dobroniak Aichi-Bühnen unter anderem in Deutschland. Im vergangenen Jahr erweiterte ELS das Vertriebsprogramm um den französischen Hersteller ATN. Seit dem 01. September 2011 repräsentiert das Unternehmen nun auch einen großen, bekannten italienischen Hersteller: Imer Access.

v.l.: Michael Dobroniak und ELS-Inhaber Rainer Wrobel, beide zuständig für den Vertrieb der Iteco-Maschinen der Immer Group, und Heiner Götzen, technischer Leiter der ELS AG. BM-Bild

Insbesondere im vergangenen Jahr ordnete Rainer Wrobel die Euro Lift System AG aus verschiedenen Gründen neu. Mittlerweile ist dieser Umbruch weiter fortgeschritten. So besteht die ELS AG aus drei eigenständigen Bereichen: 1. Der Softwareentwicklung und automatisierten Datenerfassung; 2. Dem Bereich Service, Ersatzteilversorgung, technische Schulungen und IPAF-Schulungen; 3. Vertrieb.

Im 2. Bereich zeichnet der technische Leiter Heiner Götzen verantwortlich. „Im Bereich technische Schulungen haben wir für Heiner Götzen auch von anderen Herstellern Buchungen“, berichtete Rainer Wrobel im Gespräch mit der BM-Redaktion Mitte August. Im Bereich Vertrieb trat schnell ein „kundenfreundliches“ Problem auf: Mit dem After-Sales-Service, mit dem andere Hersteller nach eigenen Angaben gerade in den schwierigen Zeiten ihren Umsatz sicherten, konnte bei Aichi aufgrund der Zuverlässigkeit, wie Wrobel erläuterte, gerade kein Umsatz gemacht werden – was auch ein großer deutscher Vermieter-Zusammenschluss bestätigte.

So erweiterte die ELS AG schon im vergangenen Jahr das Vertriebsprogramm um den französischen Hersteller ATN. Bei den Maschinen handelt es sich um Nischengeräte, bei denen naturgemäß keine Großaufträge zu erwarten sind. Ein weiteres Problem hatte der ELS-Vertrieb zu bewältigen. „Die von Aichi angekündigte kurzfristige Erweiterung der Produktpalette ließ leider auf sich warten“, so Wrobel im Gespräch. „Im Vertrieb braucht man aber einfach eine größere Anzahl an sogenannten standardisierten Maschinen, mit denen man den Umsatz sichert.“

Nach einer Anfrage vor kurzer Zeit seitens des bekannten italienischen Herstellers IMER Access (Iteco) – Iteco wurde im September 2009 von der international tätigen IMER Group übernommen – hatte sich Rainer Wrobel dazu entschlossen, diese Möglichkeit zu prüfen. „Iteco hatte mittlerweile in Deutschland keinen guten Ruf mehr“, berichtete Rainer Wrobel. „Und auch Heiner Götzen als technischer Leiter zeigte sich anfänglich von dieser Möglichkeit nicht sehr begeistert.“

„Durch die Übernahme haben sich Qualitäts- und Technikstandards enorm zum Positiven entwickelt“

Keine Tragfähigkeitseinschränkungen auf den ...

... Plattformausschüben der IMER Access Scheren-Arbeitsbühnen.

Rainer Wrobel, Michael Dobroniak und Heiner Götzen fuhren zusammen nach Italien und besichtigten den Iteco Produktionsstandort und die Produkte. „Ich hatte Herrn Götzen extra gesagt, dass er neutral und kritisch die Arbeitsbühnen in Augenschein nehmen solle“, wie Wrobel berichtete. „Selbstverständlich wurde auch ELS von der IMER Group gründlich geprüft“, so Rainer Wrobel weiter.

Die Maschinenprüfung seitens Heiner Götzen fiel durchweg positiv aus. „Es handelt sich um durchdachte, stabile Maschinen“, berichtete Heiner Götzen. „In den Maschinen befinden sich gleiche Platinen, gleiche Komponenten bekannter europäischer Hersteller, sodass diese untereinander austauschbar sind und die Ersatzteillagerhaltung gering gehalten werden kann.“ „Durch die Übernahme durch die IMER Group haben sich Qualitäts- und Technikstandards bei Iteco enorm zum Positiven entwickelt“, so urteilte Rainer Wrobel.

Der Besuch in Italien hatte die beiden ELS-Besucher vollkommen überzeugt. „Ob Konstruktion oder auch die Produktion, wie beispielsweise den eigenen Stahlbau oder das Baukastensystem, das zudem kurze Ersatzteillisten gewährleistet, das ganze Konzept konnte überzeugen“, berichtete Wrobel. „Heraus kommen dabei robuste Maschinen und eine außergewöhnliche Produktpalette im Bereich Scheren-, Gelenk- und Lkw-Arbeitsbühnen im 3,5-t-Segment.“

Komplette Produktpalette an selbstfahrenden Arbeitsbühnen im Angebot

Im Gespräch mit der BM-Redaktion wiesen Rainer Wrobel und Michael Dobroniak aber noch auf weitere Besonderheiten sowohl die Produktpalette als auch einzelne Produkte betreffend hin. „Die Scheren-Arbeitsbühnen von IMER Access bieten auf dem Plattformausschub keine Tragfähigkeitseinschränkung“, erläuterte Dobroniak. „Ein weiteres Plus an der Produktpalette sind die Hybrid-Maschinen von IMER Access“, urteilte Rainer Wrobel, „die mit separaten Diesel- und ElektroAntrieb ausgestattet sind.“ In der Hybrid-Technik sieht Rainer Wrobel für die Zukunft viel Potenzial.

Mit dem Vertrieb der IMER Access-Produkte hat die Euro Lift System AG nun eine komplette Produktpalette an selbstfahrenden Arbeitsbühnen und einigen Lkw-Arbeitsbühnen im interessanten 3,5-t-Segment im Programm. „Wichtig ist dabei, dass die Hersteller, welche wir vertreiben, nicht im direkten Wettbewerb stehen“, betonte Wrobel im Gespräch abschließend. Neben dem Vertrieb zeichnet die ELS AG selbstverständlich auch für den Service sowie Schulungen für die IMER Access-Produkte verantwortlich. *BM*

Hubarbeitsbühnen + IPAF geschulte Bediener = sicheres und effektives Arbeiten in der Höhe

Jedes Jahr werden weltweit mehr als 80 000 Personen von IPAF zertifizierten Schulungszentren in der sicheren und produktiven Anwendung von modernen Hubarbeitsbühnen ausgebildet.

Die Internationale Sicherheits-Gesetzgebung verlangt in zunehmendem Maße ein korrektes Training. Ihr Geschäft beruht auf der Produktivität Ihrer Mitarbeiter - bestehen Sie daher auf IPAF-Training, damit Ihre Bediener von Hubarbeitsbühnen jeden Job in der Höhe effektiv, erfolgreich und in vollkommener Sicherheit ausführen.

Für weitere Einzelheiten nehmen Sie jetzt Kontakt mit IPAF auf

Tel: +49 (0)421 6260 310 deutschland@ipaf.org

- Finden Sie Ihr nächstgelegenes IPAF-Schulungszentrum
- Informieren Sie sich, wie Sie ein IPAF-Schulungszentrum gründen können
- Fragen Sie, wie Sie IPAF-Mitglied werden und wie IPAF Ihnen geschäftliche Vorteile bringt

IPAF-Deutschland, Grüner Weg 5, 28790 Schwanewede, Deutschland
Zentrale UK Tel: +44 (0)15395 66700 info@ipaf.org

Zertifiziert nach ISO 9001: 2000
Schulungen erfüllen laut TÜV die Norm ISO 18878

Die weltweiten Experten für den sicheren Betrieb von Arbeitsbühnen

www.ipaf.org/de